

Eindrücke vom Carrotmob im Rahmen der Fairen Woche: Besuch beim Weltladen Asante in Bad Saulgau

Aus allen Schularten der Helene-Weber-Schule beteiligten sich Klassen am Carrotmob, der wie eine Art Flashmob angelegt, von der Schule in die Innenstadt zum Weltladen Asante führte.

Die Eindrücke und Reaktionen waren alle sehr positiv: Das Thema ökologischer Fußabdruck wurde sehr anschaulich mit einer Filmsequenz den Klassen nahegebracht und dadurch wahrnehmbare Betroffenheit erzeugt. Der Faire Handel und seine außergewöhnliche Struktur konnten den Schülerinnen und Schülern dann mit den vielen konkreten Beispielen erlebbar gemacht werden.

Die J2-2 des Wirtschaftsgymnasiums unter Begleitung von Herrn Ulrich war hellauf begeistert ob der angenehmen Atmosphäre im Weltladen und der Freundlichkeit der Betreiber des Weltladens, dem Ehepaar Wurmser, gegenüber ihren Kunden.

Die beiden Kolleginnen, Frau Leitz und Frau Regina Burth, der Ausbildungs-Klasse im Groß und Außenhandel haben berichtet, dass die Schülerinnen und Schüler sich ganz konkret informiert haben und beeindruckt waren.

Frau Egerer hatte die Möglichkeit direkt anschließend mit der VAB-Klasse den Besuch zu reflektieren und sie wird die Fragen im Unterricht in Ethik und in Berufsfachlicher Kompetenz aufarbeiten. Am Beispiel der Banane und den Verdienstmöglichkeiten für die Plantagenarbeiter vor Ort in Südamerika ist dies schon deutlich geworden. Auch hier kam die Rückmeldung über die Freundlichkeit von Wurmser - zwei Schülerinnen dieser Klasse kamen aus freien Stücken in der Mittagspause noch einmal zurück in den Weltladen und haben in Ruhe sich überzeugend gute Mango-Gummis gekauft und den Qualitätsunterschied kennengelernt zu unseren bekannten Gummibären.

In der Mittagszeit haben sich auch unsere beiden Schulleiterinnen, Frau Croisier und Frau Müller, ein Bild von der Aktion vor Ort gemacht und sich vom Flair im Weltladen einfangen lassen.

Die beiden Klassen der Sekundarstufe 1 mit dem Ziel Mittlerer Bildungsabschluss Profil Ernährung und Hauswirtschaft (2BFH1 + 2) waren ebenfalls positiv überrascht und am Nachmittag hatten Frau Fink-Spöri und Frau Egerer in ihrem Unterricht noch die Möglichkeit, die entstandenen Fragen mit einer der beiden Klassen zu klären und berechtigte kritische

und positive Rückmeldungen aufzunehmen. Dieser Unterricht wird durchweg gemeinsam im Lehrerteam geleistet.

Die VAB-Klasse und die beiden Klasse 2BFH haben sich gemeinsam für den Einkauf von Mangosoße und Schokolade vor Ort entschieden und werden im Praxisunterricht nun Desserts und jeweils Schokokuchen daraus zubereiten. Alle drei Klassen haben einen kleinen Etat für solch einen Einkauf zu Verfügung.

Die Klasse vom Berufskolleg II Pflege mit dem Ziel Fachhochschulreife hat mit Frau Fink-Spöri als dort unterrichtende Fachlehrerin und Frau Egerer zusammen am späten Nachmittag den Weltladen besucht. Diese Schüler werden sich ebenfalls weiterhin im Fachunterricht mit den Chancen des Fairen Handels sowie der Nachhaltigkeit und Schonung von Ressourcen beschäftigen, hier im Rahmen einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit mit Präsentation des jeweiligen Themas. Diese Klasse war ebenfalls beeindruckt.

Frau Graf-Serr, die an unserer Schule für den Lebensmitteleinkauf zuständig ist, hat weitere Gewürze und unseren regelmäßigen Kaffeeinkauf ebenfalls im Rahmen dieser Aktion getätigt. Die Qualität ist überzeugt und machte diese Entscheidung einfach.

Das Ehepaar Wurmser war verständlicherweise am Abend total ausgepowert und die Helene-Weber-Schule bedankt sich sehr, dass beide diesen anstrengenden Tag so wohlwollend durchgeführt haben, zusammen mit unserer Schule.

Viele Schülerinnen werden mit diesem Themenbereich selten so konkret konfrontiert und waren im Vorab, je nach Schulart, völlig uninformiert.

Als Resümee der Carrotmob-Veranstaltung kann gesagt werden, dass es gut und wichtig ist, die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema des Fairen Handels zu "konfrontieren", dass dies durch den Carrotmob in den Weltladen und die thematische Führung dort gut gelungen ist, das Thema Nachhaltigkeit jedoch unbedingt weitert thematisiert und aufgegriffen werden sollte, was - wie oben beschrieben - im Schuljahr 2019/20 an der Helene-Weber-Schule in vielfältiger Form auch geschieht.